Ex-Zeitsoldat findet Berufung in der Pflege

Tobias Schreiber aus Kirchhain gewinnt Empathie-Award der AOK Hessen für seine Zugewandtheit

VON LAURA LANSCHE

KIRCHHAIN. Der Altenpfleger Tobias Schreiber ist immer für einen Spaß zu haben. Für die Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus Elisabeth in Kirchhain bringt er Unterhaltung, ist immer ansprechbar und kann neben den Scherzen auch mal ernst und konsequent sein. "Schade, dass du nach oben gegangen bist", sagt die Bewohnerin Waltraud Nau. Schreiber ist seit Kurzem kommissarischer Wohnbereichsleiter in einem anderen Stockwerk.

, Wir haben beide ein Faible für rote Wurst", berichtet Schreiber. Die 85-Jährige und der Pfleger brachten einmal Würste mit und verteilten sie dann an die anderen. Bei schönem Wetter setzten die beiden manchmal abends draußen hin und tranken "ein Likörchen". "Dann bleiben wir nicht den ganzen Tag drinnen", sagt Nau. Sie findet: "Der Tobi ist schwer in Ord-

Tobias Schreiber hat den Empathie-Award Pflege gewonnen, den die AOK Hessen

im Jahr 2024 zum siebten Mal verlieh. Bei dem Preis geht es um Zugewandtheit, die über das erwartbare Maß hinausgeht. "Ich war schon gerührt, dass das Personal mich vorgeschlagen hat", sagt Schreiber, "das ist eine große Anerkennung." Der Einrichtungsleiter des

Hauses Elisabeth Björn Borgmann hatte Schreibers Geschichte eingereicht, da er ihn besonders empathisch erlebte. "Dinge, die ihn ausmachen, hat man oder hat man nicht", sagt Borgmann. Er sei aufmerksam, finde für viele Probleme eine Lösung, schaue nach links und rechts. Wenn zu wenig Pizza bestellt wurde, gab er etwas von seiner ab, bei Hitze im Sommer brachte er ein Planschbecken mit, reparierte das Aquarium und kaufte neue Fische. "Sein Engagement geht

über das hinaus,

was man erwar-

tet", sagt Borg-

manche ist es ein Beruf, für andere eine Berufung." Für die Kolleginnen und Kollegen sei er eine Vertrauensperson. Er wurde in die Mitarbeitervertretung gewählt. Außerdem organisierte er einen Betriebsausflug. Tobias Schreiber erhielt von der AOK Marburg einen Gutschein über 1.000 Euro bei Sportscheck. "Damit habe ich schon die

ganze Familie

ausge-

mit Turnschu-

Die Bewohnerin Ruth Tobelander bezeichnete Tobias Schreiber als ihren zweiten Sohn. "Dann will ich aber auch ins Testament aufgenommen werden", scherzt Schreiber. Sie machen zusammen Dummheiten, veräppeln sich. "Wir haben immer Spaß", sagt die 89-Jährige, "aber er kann auch ernst

stattet", sagt Schreiber. An die

Einrichtung gingen 500 Euro.

Es war nicht immer Schreibers Wunsch, Altenpfleger zu werden. Bis er seinen Traumberuf fand, hatte er schon einige Stationen hinter sich. "Erst hatte ich eine längere Findungsphase", sagt Schreiber. Er war schon Punk und in der Techno- und HipHop-Szene. In Marburg begann er eine Ausbildung als Chemischtechnischer Assistent, brach sie aber ab. Schließlich wurde Schreiber zum Grundwehrdienst einberufen und blieb danach als Zeitsoldat bei der Bundeswehr.

Er suchte ein Pflegeheim für den Großvater und blieb dort

Als der Großvater des 43-Jährigen vor gut 15 Jahren pflegebedürftig wurde, ließ Schreiber sich freistellen und machte Praktika in fünf Pflegehei-

men, um quasi "undercover" das Beste

Altenpfleger Tobias Schreiber im Haus Elisabeth mit den Bewohnerinnen Waltraud Nau und Ruth Tobelander.

für seinen Großvater zu finden. Im Haus Elisabeth, das zur Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen gehört, wurde er fündig. "Hier war es fantastisch. Der Umgang ist familiär und herzlich, man wird super aufgenommen", sagt Schreiber. Niemand werde dorthin "abgeschoben". Es gefiel ihm so gut, dass er selbst blieb und eine dreijährige Ausbildung zum Altenpfleger begann.

Ein Jahr lang war er mit seinem Großvater in dem Heim, bis dieser starb. "Er ist gegangen, ich bin geblieben", sagt Schreiber. Im Haus Elisabeth tröstet er Bewohnerinnen, wenn sie traurig sind, unterhält sich mit ihnen über ein schönes Erlebnis, dekoriert Zimmer oder repariert Sachen. Den Beruf findet er abwechslungsreich, jeder Tag sei anders. Heute bezeichnet er die Arbeit in der Pflege als seine Berufung. Woran er das merkt? "Ich stehe morgens auf und freue mich auf die Arbeit und die Bewohner", sagt er. "Ich kann mich an keinen Tag erinnern, an dem ich nicht gerne zur Arbeit gekommen bin. "

er Verwaltung GmbH & Trösser Co.KG, Hagelkreuzstr. 133, 46149 Oberha

Anzeige

Gartenideen bei Regen und Trockenheit

Vortrag: Klimaresistente Gärten gestalten

MARBURG-BIEDENKOPF. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf lädt für Donnerstag, 27. März, zum nächsten Klima-Dialog ein. Das Thema diesmal: "Klimaresistente Gärten gestalten." Los geht es um 19 Uhr im Tagungszentrum des Marburger Landratsamtes (Im Lichtenholz 60). Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung aber erforderlich.

Der Klimawandel stellt Hobby- und Profi-Gärtnerinnen und -Gärtner bei der Gestaltung von Gärten vor neue Herausforderungen: ob vertrocknetes Gemüse, brauner Rasen oder zu viel Regen. Vor allem längere Trocken-Perioden setzen Pflanzen unter Stress. Andere Extremwetter-Ereignisse wie Starkregen der zukünftigen Gartenge- vertiefen. staltung ebenso zu berücksichtigen.

Welche neuen klimatischen Anforderungen müssen Pflanzen im Garten zukünftig erfüllen? Gibt es heimische Sorten und Gewächse, die mit Trockenheit besonders gut umgehen können? Wie kann das Austrocknen des Bodens vermieden und was sollte bei

einer Bewässerung bedacht werden? Welche Alternativen gibt es für versiegelte Flächen und sind Monokulturen wie zum Beispiel Rasenflächen noch zukunftsfähig?

Die Volkshochschule Marburg-Biedenkopf bietet dazu in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kreisentwicklung und Klimaschutz des Kreises eine Veranstaltung an.

Referent Tom Loose zeigt Handlungsoptionen und wie Gärten klimafit gemacht werden. Er ist selbst Gärtner und Naturgartenplaner mit langjähriger Erfahrung in der Planung und Gestaltung von Gärten. Im Anschluss an den Impulsvortrag haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Fragen an den Referenten zu steloder extreme Winde sind bei len und das Thema weiter zu

> Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und unter www.vhsmarburg-biedenkopf.de oder alternativ dem Direktlink www.vhsmarburg-biedenkopf.de/

kurssuche/kurs/Klimadialog -Klimaresiliente-Gaerten

-gestalten/AR10402ZM#inhalt möglich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.



Der Klimawandel fordert alle Gartenfreunde gleichermaßen heraus. Wie kann der Garten auf Extremwetter vorbereitet werden? Ein Gartenprofi bietet dazu Ideen an.

